

einem Server-System ein zweites oder drittes Oracle-Release betrieben, müssen diese Dateien mehrfach gepflegt werden, was den administrativen Aufwand deutlich vergrößert. Daher empfiehlt sich, hier eine Zentralisierung vorzunehmen, die wie folgt aussehen könnte: Anlegen des Verzeichnisses „/u01/app/oracle/admin/common/network“. Dort sind sämtliche „\*.ora“-Dateien aus dem (oder auch den weiteren) „ORACLE\_HOME“ abgelegt. Danach werden entsprechende Soft-Links zu den ursprünglichen Verzeichnissen erstellt. Somit ist die Möglichkeit geschaffen, die Oracle-Net-Dateien zentral zu pflegen, unabhängig von der Anzahl der Installationen auf dem Server (siehe Beispiel in Tabelle 10).

Verzeichnis	Bezeichnung
/	root
/u01/app/oracle	Oracle-Base-Verzeichnis
/u01/app/oracle/admin/common/network	Ablage sämtlicher Oracle-Net-Konfigurationsdateien

Tabelle 10

Verzeichnis	Bezeichnung
/	root
/u01/app/oracle	Oracle-Base-Verzeichnis
/u01/app/oracle/admin/common/etc	Ablage von Dateien außerhalb des Oracle-Base-Verzeichnisses

Tabelle 11

**Die Dateien „oratab“ und „oraInst.loc“**

Bei jeder Oracle-Installation gibt es einige Dateien, die nicht direkt unter der Oracle-Software-Installation beziehungsweise im Oracle-Base-Verzeichnis abgelegt sind. Dazu gehören die Dateien „/etc/oratab“ und „/etc/oraInst.loc“. Die „oratab“-Datei ist die zentrale Datei, wenn es um die Verwaltung des Environments geht. Die Datei „oraInst.loc“ verweist auf das zentrale Oracle-Inventory-Verzeichnis.

Abhängig von der Betriebssystem-Variante liegen diese Dateien an verschiedenen Stellen im Dateisystem, wie „/etc“, „/var/opt“ oder „/var/opt/oracle“, um nur einige zu nennen. Hier bietet es sich an, eine Vereinheitlichung über alle Betriebssystem-Plattformen hinweg vorzunehmen. Durch die Zentralisierung erreicht man unter anderem,

dass die Dateien mit einem Backup der Oracle-Binaries gesichert sind. Um dies umzusetzen, müsste der OFA-Standard wie in Tabelle 11 gezeigt angepasst werden. Die Dateien werden in das neue Verzeichnis „/u01/app/oracle/admin/common/etc“ verschoben. Abschließend wird ein symbolischer Link zum Original-Verzeichnis erstellt.

**Fazit**

Die Oracle Flexible Architecture ist eine der wichtigsten und ältesten Oracle-Best-Practices. Der OFA-Standard sollte immer berücksichtigt werden, wenn die Installation von Oracle-Software ansteht. Mit einer Standardisierung der Oracle-Installationen nach OFA wird unter anderem ein stabiler Betrieb der Datenbanken erreicht. Ferner ist so eine Grundlage geschaffen, die es er-

möglicht, auch weitere Oracle-Produkte ohne Kopfzerbrechen zu integrieren.

**Quellen**

1. Oracle, Database Installation Guide Release 11.2.0: [http://docs.oracle.com/cd/E11882\\_01/install.112/e24321.pdf](http://docs.oracle.com/cd/E11882_01/install.112/e24321.pdf)
2. Carry Millsap, The OFA Standard-Oracle for Open Systems: [http://methodr.com/index.php?option=com\\_docman&task=cat\\_view&gid=38&Itemid=149](http://methodr.com/index.php?option=com_docman&task=cat_view&gid=38&Itemid=149)

Stefan Panek  
stefan.panek@carajandb.com



**Impressum**

**Herausgeber:**

DOAG Deutsche ORACLE-Anwendergruppe e.V.  
Tempelhofer Weg 64, 12347 Berlin  
Tel.: 0700 11 36 24 38  
www.doag.org

**Verlag:**

DOAG Dienstleistungen GmbH  
Fried Saacke, Geschäftsführer  
info@doag-dienstleistungen.de

**Chefredakteur (ViSdP):**

Wolfgang Taschner, redaktion@doag.org

**Redaktion:**

Fried Saacke, Carmen Al-Youssef, Mylène Diacquenod, Dr. Dietmar Neugebauer, Franz Hüll, Dr. Frank Schönthaler, Christian Trieb

**Titel, Gestaltung und Satz:**

Claudia Wagner, Fana-Lamielle Samatin  
DOAG Dienstleistungen GmbH

**Titelfoto:** Fotolia

**Anzeigen:**

CrossMarketeam Doris Budwill  
www.crossmarketeam.de  
Mediadaten und Preise finden Sie unter:  
www.doag.org/go/mediadaten

**Druck:**

adame Advertising and Media  
GmbH Berlin, www.adame.de